

GOLDRITTER

- Winterweizen -

eine kräftige Pflanze

Goldritter stammt ab von einer einzelnen Ähre, ursprünglich selektiert aus der Hofsorte Probus vom Lichthof, Region Bodensee, 720 m üNN. Diese hochwüchsige Sorte überzeugt durch ihr kräftiges Schossen, das die Ähre weit über das Blatt hinausschiebt – eine Bedingung für Reifequalität und Reife-färbung.

Trotz der Wuchshöhe ist Goldritter genügend standfest, nur bei einer Ertragserwartung über 55 dt/ha kann die Sorte wegen Lageranfälligkeit nicht mehr empfohlen werden.

Goldritter hat – bedingt durch den höheren Ertrag - einen etwas geringeren Klebergehalt. Mit dem relativ festen Kleber wird aber doch eine gute Backqualität erreicht.



Keyserlingk-Institut

SaatGut

Ergebnisse gemittelt aus Landessortenversuchen und eigenen Versuchen am Bodensee

Ertrag	guter Durchschnitt
Rohprotein und Feuchtkleber	etwas unter Durchschnitt, trotzdem gute Backqualität
Kleberindex	relativ fester Kleber
Sedimentationswert	40 bis 50 ml
Hektolitergewicht	gut
Beikrautunterdrückung	sehr gut
Wuchshöhe	hochwüchsig
Ährenschieben und Gelbreife	mittel

Für die Ernährung vermittelt Goldritter die Kraft, die Himmel und Erde verbindet - eine Aufrichtekraft, die im Boden gut verankert ist. Ein Test auf Weizenunverträglichkeit (genauer: ATI-Sensitivität) hatte niedrige Werte. Entsprechend gab es positive Rückmeldungen von Menschen, die sonst Weizengebäck meiden. Inzwischen werden von zwei Bäckereien am Bodensee erfolgreich sortenreine Brote gebacken.

Saatgut kann bestellt werden bei

Karl-Hermann Rist, Erlenhof 1
Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf, 78333 Stockach-Wahlwies
Tel. 0176 - 18 00 31 31 e-mail: k.rist@pestalozzi-kinderdorf.de

Diese Sorte ist seit 2006 bewährt im Regionalsortenprojekt am Bodensee. Sie wurde 2013 als Erhaltungssorte vom Bundessortenamt zugelassen.

Die Sorte ist frei von Nachbaugebühren, aber über Spenden freuen wir uns trotzdem !

Keyserlingk-Institut

Tel: 07544-71371 - buero@saatgut-forschung.de
www.saatgut-forschung.de